

So geht Hotel: Libertine Lindenberg in Frankfurt

Geselligkeit in möblierter Wundertüte

Das Unkonventionelle hat hier System: Im neuen Libertine Lindenberg gibt es keine Rezeption, der Check-in wird am Eingang am Automaten mit der Kreditkarte erledigt. Dafür fällt der Gast gleich ins Wohnzimmer-Café und kann dort zum Einstieg einen guten Apfelwein aus eigener Produktion trinken – maßgerecht, denn das Hotel liegt schließlich mitten im Apfelweinquartier in Alt-Sachsenhausen. Die neue individuelle Herberge will mit optischer Raffinesse und Qualitätsbewusstsein auch ein Zeichen setzen, denn das kurz vor dem Absaufen befindliche Revier soll Ecke für Ecke mit neuem Leben erfüllt werden, wovon inzwischen einige gelungene Objekte Zeugnis geben, vor allem das künstlerische Lindenberg-Projekt „Der kleine Mann mit dem Blitz“ in der kleinen Rittergasse.



Themenzimmer Apfelwein

Das Libertine Lindenberg ist wie schon das erste Haus dieser Art im Frankfurter Ostend eine möblierte Wundertüte. Spielerische Elemente allenthalben, Bauklötzchen für Erwachsene. Zum Staunen. Während das erste Lindenberg-Hotel künstlerischer und verspielter erscheint, wirkt Libertine indes ein wenig erwachsener und gediegener mit hochwertigen Materialien ausgestattet. Viel Handarbeit und originelle Ideen sind sichtbar, das gerippte Apfelweinglas der Einheimischen wird ansehnlich als Stilelement eingesetzt, sei es bei der Überdecke oder den Wärmflaschen, die man als Souvenir erstehen kann.

Die 27 Zimmer und Suiten sind durchweg von liebevoller Ausstrahlung, man fühlt sich gleich wohl und gut aufgehoben. Wer Skyline-Blick bucht, wird noch mehr Freude haben. Die Zimmer sind kleinteilig aufgebaut und übersichtlich geschnitten, wobei die Bäder besonders schlank



ausfallen. Nachteil: Eine Dachterrasse durfte nicht gebaut werden, aber auch sonst gibt es keine Außenterrasse. Das von Steen Rothenberger und Tom Bock konzipierte Hotel ist so oder so eine Bereicherung für Frankfurt und insbesondere für das bislang leider vernachlässigte Sachsenhausen. Weil so manche Luxusattitüde fehlt, es weder Pool, Butlerservice oder Valet Parking gibt, hat das Hotel selbst Hand angelegt und sich ein eigenes Schild mit 5 Sternen an die Pforte gehämmert: Never Trust These F *****G Hotel Classifications.



Das Libertine Lindenberg ist eine Mischung aus Hotel und Wohngemeinschaft, will Tagesgäste ansprechen, aber auch Langzeitgäste für Wochen und gar Monate gewinnen. Im Haus befindet sich ein Tonstudio, das allerdings weniger für Gäste gedacht ist, aber den

musikalisch-künstlerischen Anspruch unterstreicht, zumal das Hotel Wert auf Musik legt. Ein besonders wichtiger Teil auf den fünf Etagen sind die Wohnküche und das Lekker-Lädchen, beide erscheinen einfach nur einladend. Im Lädchen können die Gäste gute hausgemachte Erzeugnisse kaufen, vom Apfelwein bis zur Marmelade. Wer mag, kann sich sein Essen aber auch selbst in der Küche zubereiten. Man vermag sich zurückziehen, doch wer Geselligkeit und Gastfreundschaft sucht, wird diese hier leichter finden als in üblichen Hotels. Viele Bereiche sind den Hotelgästen vorbehalten, doch Wohnzimmer-Café und Frühstücksangebot können auch Externe wahrnehmen. Von Montag bis Freitag dürfen die Frankfurter mitfrühstücken und damit das neue Hotel etwas besser kennenlernen, auch das Wohnzimmer-Café ist bereit, lokale Gäste zu empfangen. Sachsenhausen ist auf einem guten Weg. Aber dieser Weg wird kein leichter sein.

Ludwig Fienhold

Siehe auch die BISS-Artikel

[Froschrotze statt Apfelwein](#)

[Wohnst Du noch oder lebst Du schon in Frankfurts schönstem Hotel?](#)



Nette Haustierchen,
aber nur als
Kunstfiguren im
Eingangsbereich

***Libertine Lindenberg, Frankfurt-Sachsenhausen, Frankensteiner
Str. 20/Ecke Rittergasse. Tel 069 661 61550.***

Zimmer ab 79 € pro Nacht, 949 € pro Monat.

www.das-lindenberg.de

Photocredit: Barbara Fienhold